Kirche im Dorf

C a n t a t e – K i r c h e

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt

für Juni Juli August 2021

Hoffnungswege – Hoffnungsträger*in – eine Aktion der Nordkirche

Photo © Gero von Kitzing

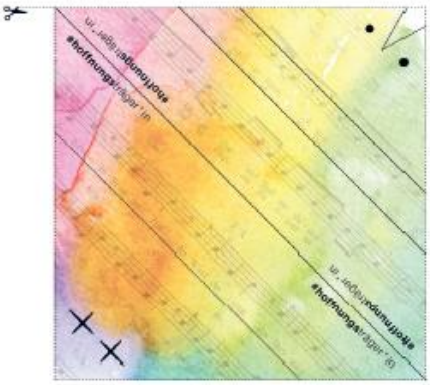
Kommt zu Gott als nur durch mich!

Faltanleitung

Origami-Taube

hoffnungswege.de

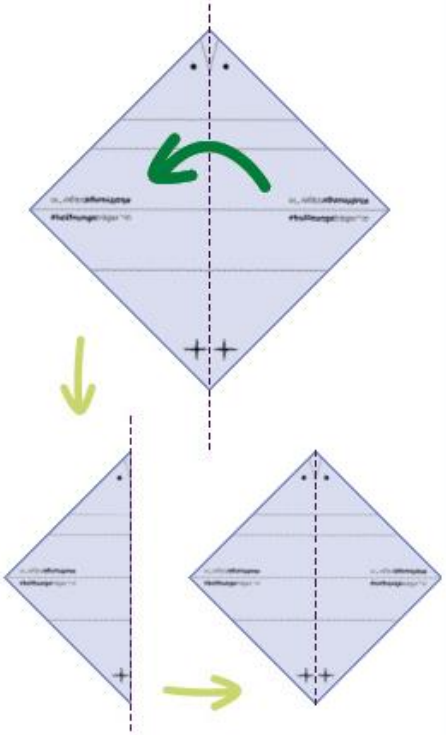
Bevor Sie mit dem Falten beginnen, können Sie Ihre Taube ganz individuell bemalen auf unserer Blanko-Papiervorlage oder Sie nutzen unsere farbigen Vorlagen.



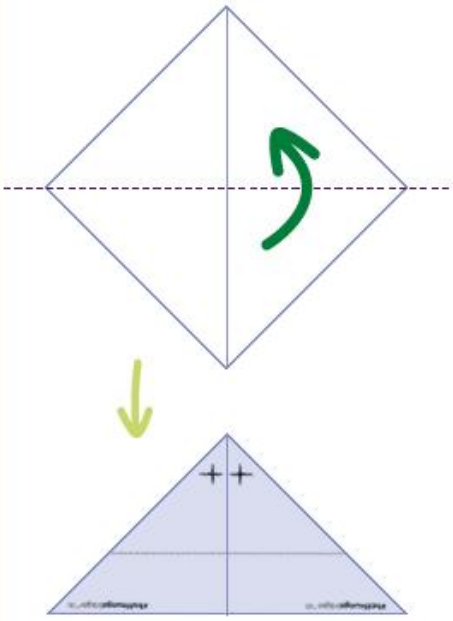
Die Faltvorlage an der gestrichelten Linie ausschneiden – es muss eine saubere, quadratische Form ergeben.

Jetzt geht es los –
viel Spaß beim Falten!

1 Den ausgeschnittenen Bastelbogen mit den Augen nach oben hinlegen und entlang der Rückenlinie falten und wieder aufklappen.



2 Den Bogen wenden und horizontal, mittig „Spitze auf Spitze“ falten.
Das Nordkirchenkreuz zeigt nun nach oben.



Eine Taube wird Hoffnungsträger*in

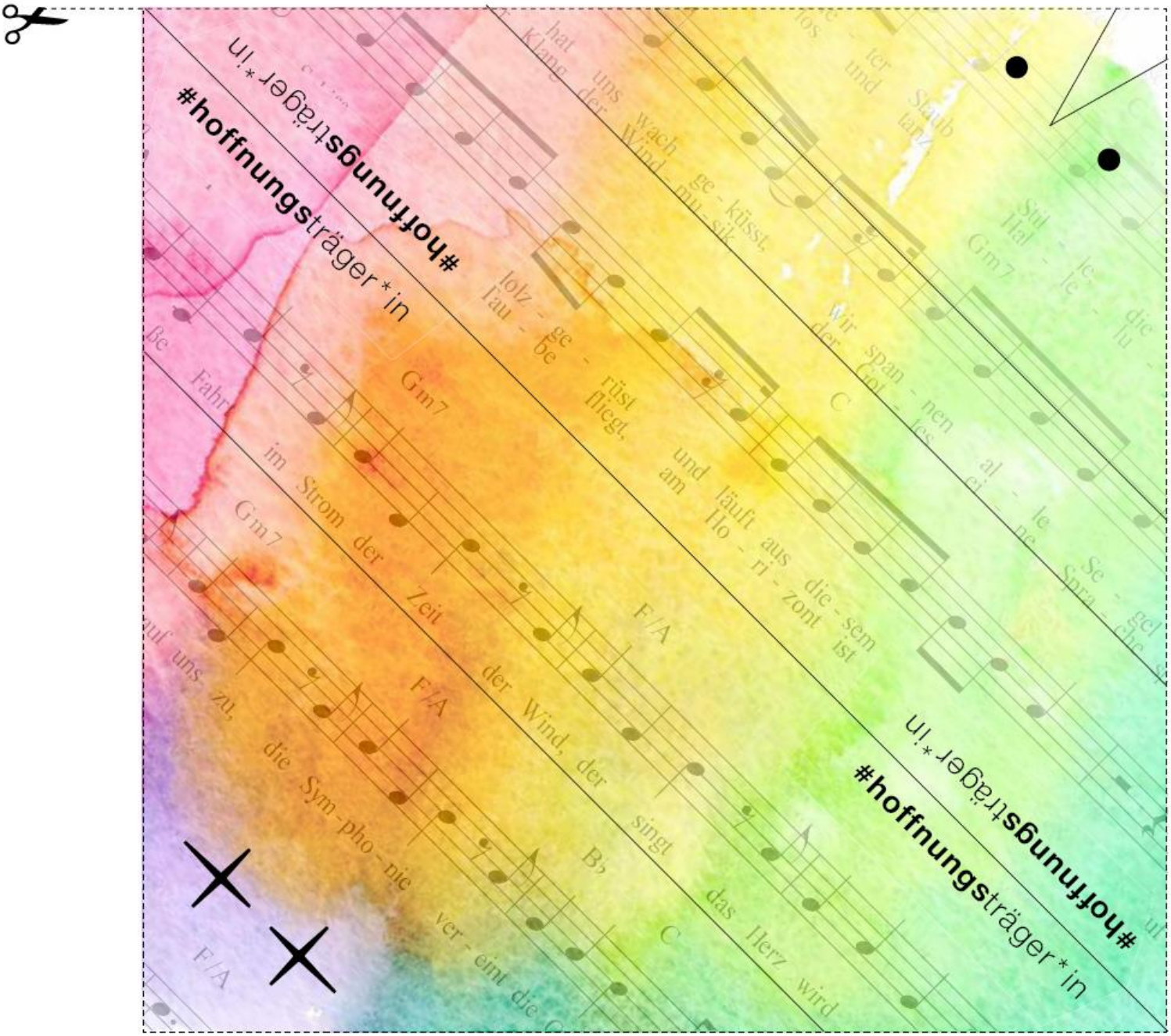
Ein bisschen fühlt es sich an wie in Noahs Arche. Und zwar seit langer Zeit. Wir können nicht so, wie wir gerne wollen, und fragen uns: Wann hört das endlich auf?

Es ist eine Taube, die irgendwann ein Zweiglein der Hoffnung bringt. Zugleich ist sie das Zeichen des Heiligen Geistes – jener Kraft, die es uns ermöglicht, uns über unsere inneren und äußeren Grenzen zu erheben.

Mit unserer Faltanleitung können Sie Schritt für Schritt Ihre eigene Origami-Taube als Hoffnungsträger*in basteln. Bemalen Sie die Blanko-Vorlage oder drucken Sie diese auf farbigem Papier aus. Wir bieten auch eine Regenbogen-Vorlage sowie eine Pfingstrot-Vorlage an. Und: wenn Sie das Papier einmal genau anschauen, dann entdecken Sie die Noten von „Schiff Ahoi“, unserem Lied für die #Hoffnungswege.

Viel Freude beim Falten und verschenken der Hoffnungsträger*innen!

Und natürlich freuen wir uns über Fotos der Origami-Tauben in unserer Facebookgruppe „Hoffnungsträger*innen“ oder auf Instagram #Hoffnungswege #Hoffnungsträger*in



hoffnungswege.de

Fortsetzung der Faltanleitung auf dem hinteren Umschlagsblatt innen

Diese Seite bleibt diesmal
aus verständlichen Gründen leer ...

Liebe Duvenstedterinnen und Duvenstedter!

Hoffnung – aber worauf?

Hoffnung – ein großes Wort – was lässt uns hoffen? Was macht uns zuversichtlich? Es gibt vieles, was uns Sorgen macht. Hört das denn hier niemals auf? Und wenn es aufhört, wieviele Menschen haben wir verloren? Wieviele Alte sind vereinsamt? Wieviele Schulkinder sind auf der Strecke geblieben? Wieviele Existenzen sind ins Trudeln geraten?

Auf der anderen Seite nimmt das Impfprogramm an Fahrt auf, die Hoffnung auf Öffnungen und den Wiederbeginn von Handel und Wandel und Kultur und Reisen bekommt neue Nahrung.

Haben wir etwas gelernt? Oder machen wir schlicht und ergreifend da weiter, wo wir aufgehört haben?

Das Impfgeschehen kommt voran – für viele ein leuchtender Hoffnungsschimmer – z.B.: Wann dürfen die Seniorinnen und Senioren wieder zusammenkommen? Wann können bunte Nachmittage, fröhliche Treffen, Ausflüge und Fahrten wieder unternommen werden? Wann können wir endlich wieder persönlich einkaufen? Wann können wir Ausstellungen und Konzerte in unserer Kirche veranstalten?

Wir hoffen doch, bald! Vieles, was gut war, soll auch wieder möglich sein. Manches, was problematisch war – sollten wir das nicht ganz lassen? Da wir nun schon länger darauf verzichtet haben? Die Vielfliegerei, das Rumschippern mit pestenden Pötten? Egoismus und Bequemlichkeit auf Kosten des Planeten – aber auch auf Kosten einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen? Wäre es vielleicht gut, in der Grippesaison grundsätzlich Maske zu tragen, zumindest in öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei großen Menschenansammlungen? Ist die in-

Hoffnung – diesseits? jenseits?

dividuelle Freiheit ein so hohes Gut, dass wir grundsätzlich auf Freiwilligkeit setzen sollten – oder ist es vielleicht doch besser, sich zum Wohle aller in manchen Punkten auf klare Regeln zu einigen? Da wird noch viel gestritten werden – das sind halt alles so Fragen …

Paulus hat immer wieder darauf hingewiesen, dass es vollkommen sinnlos ist, seine gesamte Hoffnung auf weltliche Dinge zu setzen. Denn diese Welt wird uns immer wieder enttäuschen, es wird immer wieder Schwierigkeiten geben, es wird immer wieder zu Unwägbarkeiten und unerwarteten Problemen kommen.

Es gibt Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer, oft zufällig, unverdient oder wie auch immer – ein schwereres Schicksal zu tragen haben als andere – und ganz gewiss werden wir es nicht schaffen, das Himmelreich auf Erden zu errichten oder vollständige Gerechtigkeit herzustellen. Deswegen tut die Christenheit gut daran, ihre Hoffnung nicht ausschließlich auf diese Welt zu setzen.

Doch andererseits ist der Kirche, zumindest früher, immer wieder vorgeworfen worden, sie würde die Menschen auf ein imaginäres (?) Jenseits vertrösten, damit die sozialen, politischen und insgesamt die Machtverhältnisse nicht geändert werden müssen.

Ruge
BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 672 20 11

Rahlstedter Strasse 23
22149 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

Das allerdings ist ausgesprochen armselig, denn Jesus hat ja gepredigt: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen! Dann wollen wir das auch erleben.

Warum kann die Kirche, können wir Christinnen und Christen nicht beides tun? Einerseits: Fröhlich auf das Himmelreich hoffen, Gott vertrauen, dass die Auferstehung auch uns gilt, nicht alles aus diesem Leben herauspressen müssen (was ja in letzter Konsequenz ausgesprochen menschenfeindlich, egoistisch und bösartig daherkommen kann), und es angesichts unserer Sterblichkeit mit Gelassenheit gegenüber dem Tod versuchen. Andererseits: Dieses Leben, das Gott uns geschenkt hat, müssen wir deswegen noch lange nicht geringschätzen, erst recht nicht die Mitmenschen, die Mitgeschöpfe nicht, stattdesse dafür kämpfen, dass es uns gut geht, aber nicht auf Kosten anderer, dass es vielleicht sogar ein wenig gerechter zugeht. Tatsächlich können wir ***nicht*** *darauf hoffen, dass in diesem Leben, in dieser Schöpfung alles perfekt wird, dass wir das Maximum aus diesem Leben herausholen können, dass – was immer wir tun – uns schon nichts passieren kann. Nein, Gott überlässt uns manchen Schwierigkeiten, Gott mutet uns die Verantwortung für diese Zeit zu – diese Welt bleibt in mancher Hinsicht von Gott getrennt. Und Wunder dürfen wir nicht erwarten. Gott wird – auf unsere Bitten hin – nicht die Regeln, die Gott für diese Schöpfung geschaffen hat, nur weil es uns gerade so gefallen könnte, über den Haufen werfen.*

Einzig unsere persönliche Beziehung zu Gott ermöglicht es uns, die Hoffnung auf das Himmelreich (nach dem Tod) und die Hoffnung auf einige himmlische Momente in ***diesem*** *Leben (****vor*** *dem Tod) miteinander zu verbinden. Dabei wird uns Gottes Geist, Gottes Kraft und ein fröhlicher Glaube helfen.*

Es grüßt herzlich mit allen guten Wünschen – bleiben Sie behütet!

Ihr Peter Fahr, Pastor

Olaf Hirthe Immobilien

Vermietung • Bewertung • Verkauf • Energieausweis

Der Makler Ihres Vertrauens

Alte Dorfstraße 12
22397 Hamburg - Ohlstedt
Telefon 040 - 605 40 66
www.hirthe-immobilien.de

Und wieder heißt es Abschied nehmen …

Voller Traurigkeit mussten wir aus dem Süden von Berlin hören, dass unsere langjährige Küsterin und Seniorenmitarbeiterin Gerda Roseburg kurz vor Ostern im Alter von 86 Jahren gestorben ist. In den letzten Jahren war sie recht krank und bisweilen auch sehr niedergeschlagen, dass ihre alte Energie, ihre Tatkraft nicht mehr da war und ihr Wunsch, sich selbständig um alles kümmern zu können, nicht mehr erfüllt werden konnte. Immerhin konnte sie die letzten Jahre im Kreis der Familie zubringen und musste nicht alleine sein. Jetzt hat sie ihre letzte Ruhe unter einem Baum auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf gefunden.

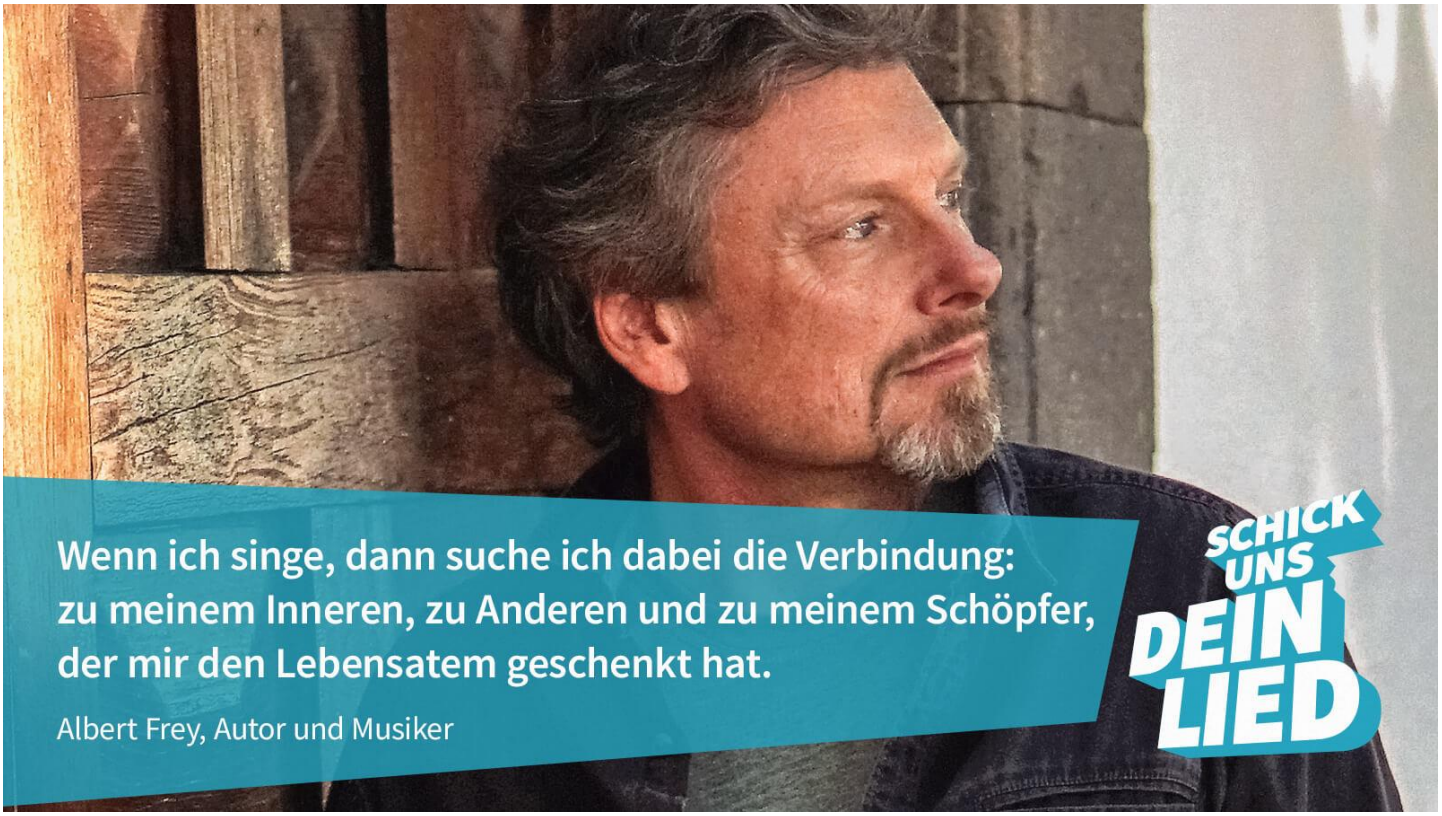
Wir denken mit Liebe und Dankbarkeit an das unermüdliche Wirken in unserer Gemeinde. Gerda Roseburg kam als Freundin und Lebensgefährtin unseres viel zu früh verstorbenen Küsters Klaus Daunicht ins Küsterhaus und kümmerte sich zu seinen Lebzeiten um Altarblumen

und die blühenden Farben auf dem Kirchplatz. Damit machte sie nicht nur sich selbst sondern allen, die diesen Kirchplatz überquerten oder dort verweilten, große Freude. Als im Jahre 2003 Klaus Daunicht noch vor seinem 61. Geburtstag starb, blieb sie trotzdem im Küsterhaus wohnen und übernahm weitere Tätigkeiten rund um den Gottesdienst, aber kümmerte sich auch mit viel Liebe um den Seniorenkreis und die Gemeindehaus-küche. Bei vielen Veranstaltungen war sie energische, resolute und anpackende gute Fee im Hintergrund. Sie bereitete Seniorenausflüge mit vor, kümmerte sich um Bewirtung und Kontakt der Senior*innen untereinander, hielt die Kirche in Ordnung und begleitete die Gottesdienste, dass alles am Platz war, dass alles funktionierte und man sich um keinerlei Organisatorisches Gedanken machen musste. Sie begleitete die Seniorenreisen, die wir seit einigen Jahren – bis zur Corona-Pause – unternommen haben und war eigentlich aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Nach einer schweren Erkrankung brauchte sie jedoch regelmäßige medizinische und pflegerische Fürsorge, daher war der Umzug zur Familie unvermeidlich – und wir mussten uns daran gewöhnen, dass nun alles anders wurde. Wir werden uns immer voller Dankbarkeit an das fröhliche Engagement von Gerda Roseburg erinnern!

Wir denken an die Angehörigen, beten für sie – und hoffen, dass Gerda Roseburg im Himmelreich bei Gott ein neues Leben findet.

Für Mitarbeiterschaft und Kirchengemeinderat: Peter Fahr

EKD Evangelische Kirche in Deutschland



Nachrichten aus der EKD: »Schick uns Dein Lied!« Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Reformhaus in Duvenstedt
bewusst...gesund...leben
Gemeinsam für Sie da!
Apotheke in Duvenstedt
Duvenstedter Damm 50 - - - 22397 Hamburg
Reformhaus in Duvenstedt
040-60751949
Apotheke in Duvenstedt
040-6070855

Geplante Gottesdienste –

Wochentag Datum	Uhr-zeit	Anlass	Informationen
Jeden Mittwoch und Sonntag	**19 Uhr**	***Kurzandacht mit Singen vor dem Pastorat***	*Nachdem wir im Frühjahr 2020 schon einmal Kurzandachten hatten, als im ersten Lockdown die Kirche komplett geschlossen war, kommen jetzt sangesfreudige Gemeindeglieder zusammen, um - auf Abstand! - der Pandemie zu trotzen.*
Freitag 4.6.21	**18 Uhr**	***Lichtspuren-Andacht in Tangstedt***	**besondere Andacht mit dem Tangstedter Gottesdienstteam**
Sonntag 6.6.21	**10 Uhr**	***1. Sonntag nach Trinitatis***	**Predigtgottesdienst** mit P.Glöckner (11 Uhr in Tangstedt)
Sonntag 13.6.2021	**10 Uhr**	***2. Sonntag nach Trinitatis***	**Predigtgottesdienst** mit P.Fahr mit Calabassa , Leitung: M.Weiland (11 Uhr in Tangstedt)
Sommerpredigtreihe mit Tangstedt: » H e i l u n g «			
Sonntag 20.6.2021	**11 Uhr**	***Eröffnung der Predigtreihe in Tangstedt***	**Freiluftgottesdienst im Pastorpark Tangstedt »Jesus und die Kranken«** mit P. Glöckner und P. Fahr
Sonntag 27.6.21	**10 Uhr**	*in Duvenstedt*	**»Paulus und sein ‚Stachel im Fleisch'«** P.Fahr
Freitag 2.7.21	**18 Uhr**	***Lichtspuren-Andacht in Tangstedt***	**besondere Andacht mit dem Tangstedter Gottesdienstteam**
Sonntag 4.7.21	**11 Uhr**	*in Tangstedt*	**»Heilung am Sabbat«** Maren Fuehr
Sonntag 11.7.21	**10 Uhr**	*in Duvenstedt*	**»Noah und der Alkohol«** P.Fahr
Sonntag 18.7.21	**11 Uhr**	*in Tangstedt*	**»Blind geboren«** P.i.R. Gunnar Urbach
Sonntag 25.7.21	**10 Uhr**	*in Duvenstedt*	**»Elia und der kranke Sohn der Witwe in Sarepta«** P.Glöckner
Freitag 30.7.21	**18 Uhr**	***Lichtspuren-Andacht in Tangstedt***	**besondere Andacht mit dem Tangstedter Gottesdienstteam**
Sonntag 1.8.21	**11 Uhr**	*in Tangstedt*	**»Jesus und die Depression des Gelähmten am Bethesda-Teich«** P.Glöckner

alles zur Zeit ohne Gewähr

Wochentag Datum	Uhr-zeit	Anlass	Informationen
Sonntag 8.8.21	**11-17 Uhr**	***Flohmarkt rund um die CANTATE-KIRCHE***	
Sonntag 8.8.21	**18h**	***Abend-Gottesdienst auf dem Kirchplatz***	
Dienstag 10.8.21	**Schulanfängergottesdienste für die neuen Erstklässler*innen –genauere Informationen folgen**		
Mittwoch 11.8.21	**Schulanfängergottesdienste für die neuen Vorschulkinder – genauere Informationen folgen**		
Sonntag 15.8.21	***In Duvenstedt kein Gottesdienst – in TANGSTEDT Gottes-dienst mit den Vorkonfirmand*innen der Region im Pastorpark mit dem gesamten Team***		
Sonntag 22.8.21	**10 Uhr**	*12. Sonntag nach Trinitatis“*	**Predigtgottesdienst** mit P.Fahr (11 Uhr in Tangstedt)
Sonntag 29.8.21	**10 Uhr**	*13. Sonntag nach Trinitatis*	**Predigtgottesdienst** mit P.Glöckner (11h in Tangstedt)
Freitag 3.9.21	**18 Uhr**	***Lichtspuren-Andacht in Tangstedt***	**besondere Andacht mit dem Tangstedter Gottesdienstteam**
Sonnabend 4. September und Sonntag 5. September: das nachgeholte Konfirmationswochenende für die Hauptkonfis 2021			

Das ist unsere bisherige Planung. Wir bitten herzlich, sich aktuell zu informieren, was stattfinden darf, die Homepage der Kirchengemeinde wird regelmäßig aktualisiert.

Immerhin ist die Kirchengemeinde auch über folgende Kanäle zu erreichen:

YouTube Gottesdienste und weitere kleine Videoclips finden Sie auf jeden Fall bei YouTube – geben Sie dort einfach „Kirchengemeinde Duvenstedt“ ein – oder lassen Sie sich von unserer Homepage „Kirche-Duvenstedt“ über den Reiter „Gottesdienste während Corona“ zu den Videos leiten.

Auf »instagram« unter „cantatekirche“ – Photos, Infos, Hinweise, Gedanken zum christlichen Leben.

Auf »facebook« unter „Kirchengemeinde Duvenstedt“.

"Aurora-Schmetterlingskonzert"
Konzert mit dem Frauenchor CALABASSA
in Wohldorf-Ohlstedt

So Corona es zulässt*, lädt der Frauenchor CALABASSA zum **Sonntag**, dem **22. August 2021** um **18 Uhr** in die **Matthias-Claudius-Kirche** in Wohldorf-Ohlstedt zu einem besonderen Konzert ein. Vielleicht hat die eine oder der andere schon von dem Projekt "Aurora – Hamburg, die Stadt der Schmetterlinge" gehört, bei dem es darum geht, unserer Insektenwelt Lebensräume zu schaffen oder zu erhalten. Wir alle wissen allmählich, wie bedroht die Natur ist und dass wir auch von den kleinsten Lebewesen abhängen, weil alles miteinander verwoben ist. Davon wird der Insektologe Frank Röbbelen vom NABU-Hamburg, der das Projekt "Aurora" auch ins Leben gerufen hat, berichten und uns vieles aus der Welt der Schmetterlinge und ihrer aktuellen Situation erzählen.

Dazu erklingen Lieder von Schmetterlingen, von der Natur und dem Lob der Schöpfung. Calabassa singt unter der Leitung von Martina Weiland Werke von Makaroff, Maybebop, Mozart, Schönherr u.a. sowohl a capella als auch mit Klavier. Am Piano wird der Chor von Regionalkantorin Ji-Hyun Park begleitet.

Eine herzliche Einladung an alle Natur- und Musikfreunde! Der Eintritt ist frei.

*Eventuell müssen wir draußen auf dem Vorplatz am Brunnen singen.

Chor und Corona

Wie geht es meinem Chor, wenn wir nicht singen dürfen?

Ein Jahr des Verstummens? Singen und Lachen, die gefährlichsten Aktivitäten im Corona-Jahr? Wie hat der Frauenchor CALABASSA die Isolation gemeistert?

Im Laufe der Pandemie wurde die Probenform immer wieder angepasst. Das war ziemlich kompliziert, aber es hat funktioniert. Im 1. Lockdown gab es Audio-Übeclips und Online-Proben für die einzelnen Stimmgruppen. Im relativ beschränkungsfreien Sommer 2020 probten wir in sogenannten “Gartenchörchen“ zu sechst in meinem Garten draußen (die Vögel sangen fröhlich mit) und später in Gruppen bis zu 12 im Duvenstedter Gemeindesaal drinnen unter Hygienevorschriften.

Im 2. Lockdown (Herbst 2020 bis Februar) gab es dann nur noch Onlineproben für alle gemeinsam mit Schwerpunkt Stimmbildung. Ab März 2021 probten wir weiter online, dazu gab es Einzelproben bei mir auf der windgeschützten Terrasse, manchmal mit Decken und Wärmflasche, da das Wetter seine Kapriolen spielte.

Ein Highlight waren die Aufnahmen der Taizé-Gesänge für die Online-Gottesdienste in der Cantate-

Kirche mit 6 Sängerinnen und 3 Meter Abstand. Die Stimmen waren eingerostet, es war schwer, sich bei den großen Abständen zu hören, aber das gemeinsame Singen tat sooooo gut.

Franz von Assisi hätte bestimmt auch den Virus in sein Gebet eingeschlossen, wenn diese Welt ihm damals schon bekannt gewesen wäre. So hat uns “Schwester Corona“ gelehrt, wie kostbar viele Dinge sind, die wir als selbstverständlich angenommen hatten. Gemeinsam essen, einfach nur beieinander sitzen und für uns als Chor GEMEINSAM SINGEN!!!!!

Ich möchte meinen Sängerinnen ganz herzlich danken, dass sie diese schwierige Zeit mit mir durchgestanden haben, wir haben gut Kontakt gehalten und freuen uns riesig darauf, bald wieder in ganzer Chorstärke “Jubilate Deo“ und “Cantate Dominum“ singen zu dürfen.

Liebe Grüße, Martina Weiland
(Chorleitung vom Frauenchor CALABASSA)

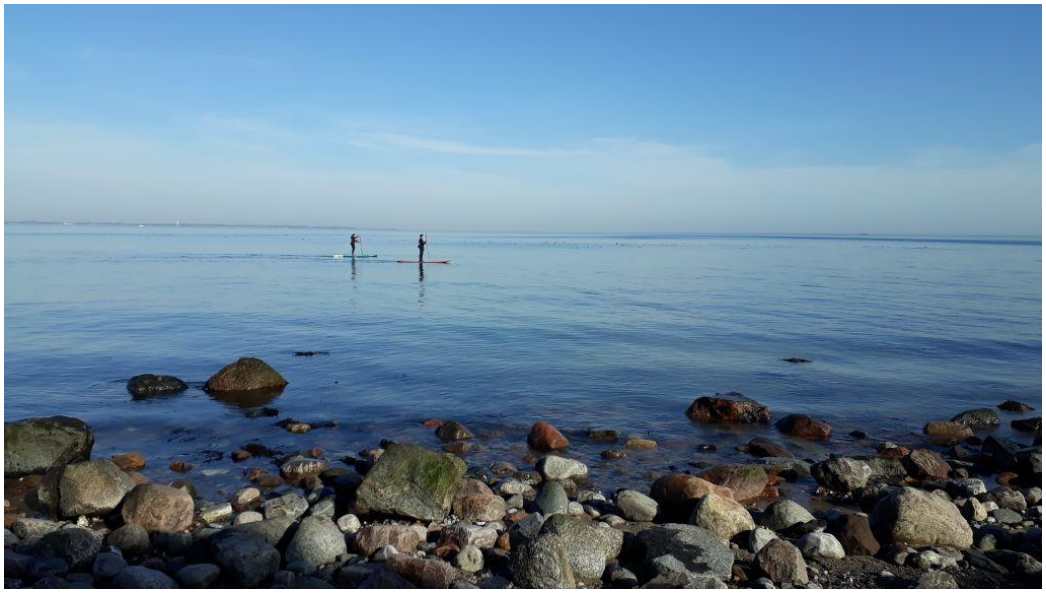
»Weite« - Morgenmeditation

Ich lade herzlich ein zur Morgenmeditation im Gemeindesaal Wohldorf-**Ohlstedt**, Bredenbekstr. 59,

Mittwoch, 11. August 2021, 9.30-11 Uhr,

falls die Corona-Situation es erlaubt: Meditation mit leichter Bewegung wie QiGong, mit Tönen, einem Textimpuls und stillem Sitzen unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Bitte mitbringen: lockere Kleidung, zum Sitzen warm, rutschfeste warme Socken, eine eigene Decke als Unterlage und eine Spende zur Nothilfe für Kinder – Sitzen auf Stuhl oder Kniebank, Kniebänke sind vorhanden.



Ich freue mich über Rückfragen und Anmeldungen unter Tel. 605 42 18 und auf das gemeinsame Meditieren!

Rosemarie Schöch

„FEELING“ – Konzerte für Flöte, Klavier und Orgel

Getreu dem Titel des Konzerts „FEELING“, erwarten die Zuhörer zwei abwechslungsreiche, stimmungsvolle Konzertprogramme.

Musik spendet Trost, Musik lässt innehalten und Erinnerungen aufleben. In diesen schweren, von Verzicht und Einschränkungen geprägten Zeiten möchten Silke Friedrich (Flöte) und Ji-Hyun Park (Orgel/Flügel) dem Publikum in den zwei Konzerten ermöglichen, sich von der Musik mitnehmen zu lassen, sich trösten zu lassen oder einfach nur zu genießen:

Es erklingen unter anderem das Andante in C-Dur KV 315 von W.A. **Mozart**, das Concerto a-moll RV540 von A. **Vivaldi**, ein Werk des Komponisten **Leonardo Vinci** und die Sonate e-moll BWV 1034 von **J.S.Bach**.

Die Musikerinnen werden sowohl gemeinsam an Orgel/Flügel und Flöte musizieren, als auch jeweils Solowerke auf ihrem Instrument präsentieren.

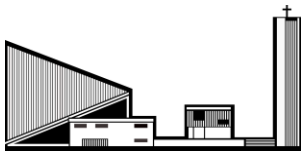
12.6.2021 – 17h & 18.30h
in der Jubilatekirche Lemsahl-Mellingstedt
13.6.2021 – 15h & 16.30h
in der Matthias-Claudius-Kirche Wohldorf-Ohlstedt

Silke Friedrich und Ji-Hyun Park

Endlich einmal wieder Life-Musik erleben! Wir wünschen Silke Friedrich und Ji-Hyun Park – und vor allem uns! –, dass dieses Konzert stattfinden darf!

(Photo: Orgel in der Berliner Philharmonie)

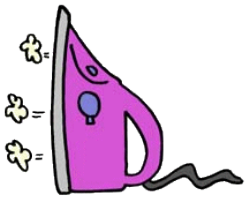
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde und Feuerwehr Duvenstedt



laden herzlich ein zum

Cantate-Flohmarkt

am Sonntag, 8. August 2021
von 11.00 bis 17.00 Uhr



Rund um die Kirche
(Duvenstedter Markt 4 in 22397 Hamburg)
finden ca. 100 Stände einen Platz.
Die FeuerwehrkameradInnen verkaufen gegrillte Würstchen sowie Kaltgetränke, und am Stand der Kirche gibt es zum Nachtisch Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen bitte an das Kirchenbüro
per Fax: 040/607 50 200
oder per Email: kirche-duvenstedt@t-online.de

Gemäß den jeweils gültigen Vorschriften zum Infektionsschutz behalten wir uns kurzfristige Änderungen oder ggf. die Absage vor.

Die Seite für Senior*innen und diejenigen, die es werden wollen

Die Kirchengemeinden hoffen inständig, dass die meisten von Ihnen – möglicherweise nebenwirkungsfrei? – mittlerweile geimpft wurden, so dass Sie sich langsam wieder darauf einstellen können, dass das familiäre, gesellschaftliche und eben auch kirchliche Leben wieder aufgenommen werden kann. Wir müssen, weil wir als Kirchengemeinden eine Einrichtung des öffentlichen Lebens sind, natürlich abwarten, bis wann die offizielle Freigabe der Seniorenarbeit erfolgt, aber die Chancen stehen gut, dass demnächst die Seniorenarbeit in Präsenz wieder aufgenommen werden kann. Ich glaube, behaupten zu dürfen, dass das unser aller sehnlichster Wunsch ist, zumal ich als Seniorenbeaufragter der Region 6 bisher diese Tätigkeit noch so gar nicht richtig beginnen konnte.

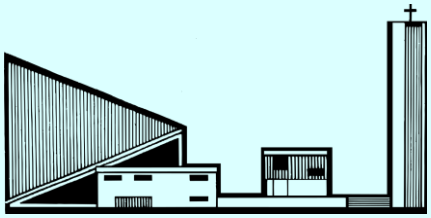
Immerhin haben wir hin und wieder Kontakt per Telephon gehabt, das ist natürlich nur ein schwacher Trost in den Zeiten des Verzichts. Andererseits hoffe ich, dass durch diese einschneidenden Maßnahmen Schlimmeres verhindert werden konnte und Sie alle wohlbehalten durch diese seltsame Zeit hindurch gekommen sind.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich, Ihr Peter Fahr

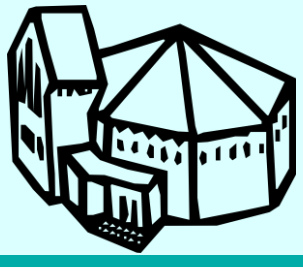
Besondere Seniorennachmittage

Wir treffen uns in **Duvenstedt** am 3. Juni 2021 um 15h erstmalig in der Kirche, denken an Gerda Roseburg und überlegen uns, wie wir in den nächsten drei Monaten weitermachen wollen.

Die Planungen in **Lemsahl** und **Ohlstedt** laufen auch wieder an, wir informieren Sie über die Homepages und/oder telephonisch über den Wiederbeginn!



JUBILATEKIRCHE
LEMSAHL-MELLINGSTEDT



WAS WANN WO MIT WEM in der KIRCHE

M O N T A G S

17.00 – 18.30 Uhr	**Pfadfinder** regional in OHLSTEDT *(www.evangelische-jugend-oberalster.de/pfadfinder)*	NN
18.30 – 19.30 Uhr	**Teamergruppe** regional in OHLSTEDT	NN
19.45 – 21.45 Uhr	**Kantorei »Oberalster«** in DUVENSTEDT	Ji-Hyun Park

D I E N S T A G S

11.00 – 12.00 Uhr + 15.00 – 17.00 Uhr	**Bücherstube** (jeden 1. Di. im Monat)	Ulf Stechmann 607 03 07 NN
16h + 17h	Vorkonfirmandenunterricht	Pn. S.vdLippe
18.00 – 18.45 Uhr	Hauptkonfirmandenunterricht (noch bis Sept.)	P. Fahr
19.00 – 21 Uhr	**Jugend-Treff** regional in DUVENSTEDT	NN
19.30 – 21.00 Uhr	**Orchester** „in dubio pro musica“ Kirchsaal der Jubilate-Kirche LEMSAHL *(www.kirche-lemsahl-mellingstedt.de/Musik/Orchester)*	Martina Weiland

M I T T W O C H S

09.30 – 12.00 Uhr	**Basarkreis**	Infos über's Büro
16.30 – 17.15 Uhr	Hauptkonfirmandenunterricht	P. Fahr 607 03 07

D O N N E R S T A G S

15.00 – 17.00 Uhr	**Seniorenkreis** (siehe im Blatt)	Sonja Krohn Info: Kirchenbüro 607 03 07
15.00 – 17.00 Uhr	**»Kreis älterer Menschen« KÄM** 14-tägig Jubilate-Kirche LEMSAHL	P. Fahr + Team, 6080781
19.30 – 22.00 Uhr	Freundeskreis Suchtkranke (**ELAS**)	Gaby Lindtstädt

F R E I T A G S

09.30 – 11.30 Uhr	**Krabbelgruppe**	Anja Tschernich 0176 578 41 777
15.00 – 17.00 Uhr	Kaffeestube für Senior*innen Gemeindehaus Ohlstedt	P.Fahr + Team, 605 42 22
19.30 – 21.00 Uhr	**Frauenchor Calabassa** Gemeindehaus Duvenstedt	Martina Weiland

S O N N A B E N D S

11.00 – 13.30 Uhr	**Gospelchor** Sing'n'Rejoice in der Regel zweimal im Monat am Sonnabend in Lemsahl bitte nehmen Sie Kontakt mit der Leitung auf Frau Ji-Hyun Park: Mobiltelephon 0177 3075776	Ji-Hyun Park

Die Termine für Küsterkreis + Besuchsdienst sind im Kirchenbüro (607 03 07) zu erfragen, da sie unregelmäßig stattfinden. Für das Künstlertreffen **„ART an der Grenze"** ist Beate Faasch (607 29 46) Kontaktperson.

Namen und Anschriften

Kirchenbüro + Gemeindezentrum: Duvenstedter Markt 4, 22397 HH

Öffnungszeiten des Kirchenbüros

Dienstag, Donnerstag	**16.00-18.00 Uhr**
Mittwoch, Freitag:	**10.00-12.00 Uhr**
Telefon	**607 03 07**
Fax	**607 50 200**

E-mail:
Kirche-Duvenstedt@t-online.de
Internet:
www.kirche-duvenstedt.de

Der Kirchengemeinderat:
Barbara Bruss
Beate Faasch
Peter Fahr (Pastor u. Vors.)
Olaf Krohn (stellv. Vors.)
Dr. Ulf Stolzke
Oliver Stork
Silke Wenzel

Pastor:
Peter Fahr 607 03 07

Sekretärin:
Gaby Grün 607 03 07

Küsterdienst:
Küsterteam 6 07 03 07

Musikerinnen:
Nicola Schneider-Person 531 60 445
Ji-Hyun Park 0177 3075776
Helke Kattner über's Büro

Jugendarbeit:
Region: NN – Bewerbungsverfahren läuft regionalejugend@kirche-lemsahl-mellingstedt.de

Hilfe in Notfällen

ELAS (Ev. Landesarbeitsgemeinschaft für Suchtkrankenhilfe) **306 20 308**
Telefonseelsorge für ganz Hamburg **0800 111 0 111**
für Kinder + Jugendliche **0800 111 0 333**
Müttertelefon **0800 333 21 11**

Unsere Nachbarn (Büros):
Lemsahl (Christina Schauerte) **608 07 81**
Tangstedt (Gaby Grün) **04109 / 250 316**
Ohlstedt (neuerdings ebenfalls: Christina Schauerte) **605 08 52**

Bankverbindungen:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt bei der Hamburger Sparkasse **IBAN:DE79200505501056211822 BIC: HASPDEHHXXX**

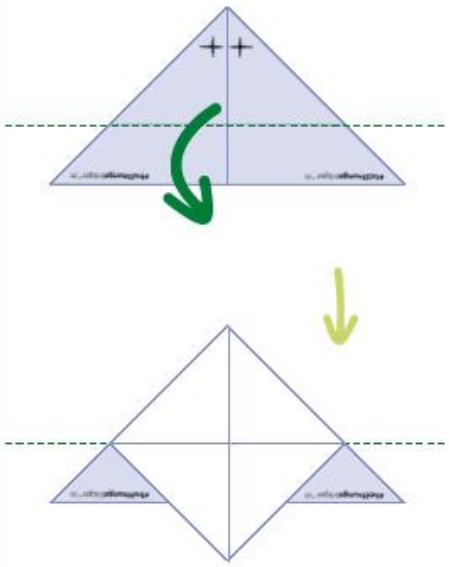
Förderverein der Cantate-Kirche bei der Hamburger Sparkasse **IBAN:DE64200505501056217233 BIC: HASPDEHHXXX**

Friedhöfe:

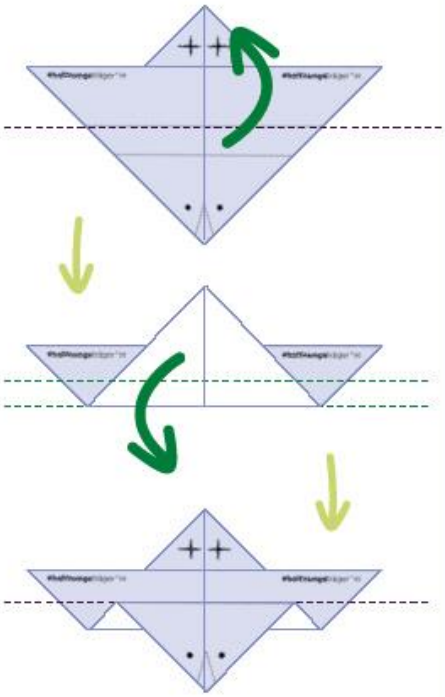
Bergstedt	**604 9105**	**Mo.-Fr.**	**08.00-12.00 Uhr**
(Ingrid Hesse)		**+ Mo.-Do.**	**13.00-15.00 Uhr**
Tangstedt	**04109 250 318**	**Mo.,Di. +Fr.**	**10.00-13.00 Uhr**
(Maren Fuehr)		**+ Do.**	**15.00-18.00 Uhr**

Impressum: Herausgeberin ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt.
Verantwortlich: Peter Fahr (P.), Silke Wenzel und Gaby Grün.
Den Gemeindebrief stellen die Vorkonfirmanden zu.
Gedruckt wurde bei der Gemeindebrief-Druckerei – Auflage: 2.800

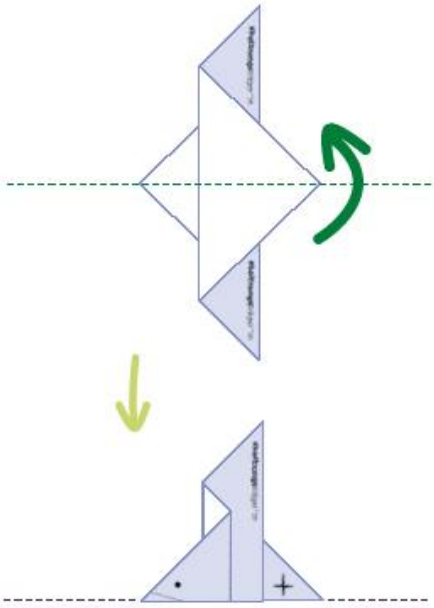
3 Die obere Spitze (Nordkirchenkreuz) an der Orientierungslinie nach unten falten.



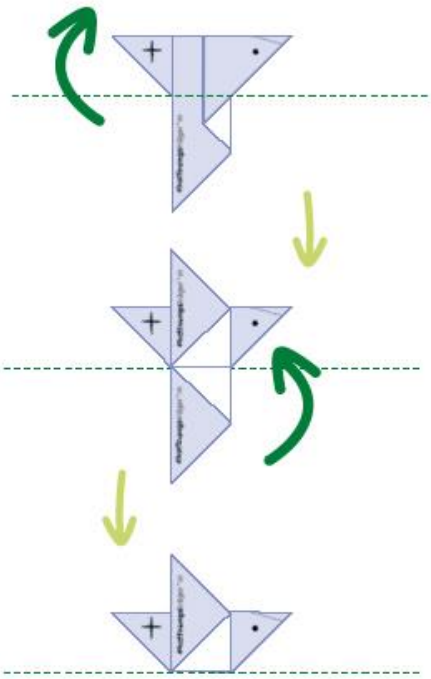
4 Den Bogen wieder wenden und „Spitze auf Spitze“ falten. Danach die oben liegende Spitze an der Orientierungslinie nach unten falten.



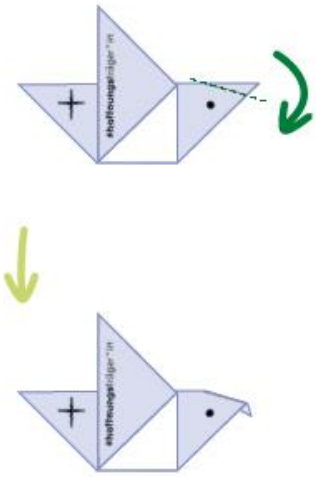
5 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann die untere Flügelspitze nach oben falten.



6 Die Taube erneut wenden und drehen, bis sie wie abgebildet liegt. Dann beide Flügelspitze nach oben falten.



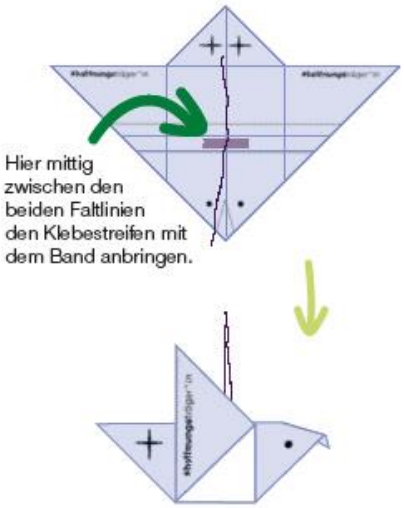
7 Jetzt noch den „Schnabel“ anhand der Orientierungslinien nach innen klappen und fertig ist die Origami-Taube.



Geschafft!
Herzlichen Glückwunsch!

#hoffnungswege

Tipp zum Aufhängen:
Einen dünnen Faden (Nähgarn) auf einem kleinen Stück Klebeband fixieren. Die Taube wird im vorderen Bereich etwas aufgefaltet, so kann der Faden mit dem Klebeband verdeckt befestigt werden.



Nordkirche

Stand: April 2021

**Unter dem Dach der Cantate-Kirche –
eine gespiegelte Collage von Fritz zu Dohna,
herzlichen Dank für dieses geometrische Wunder –
Dreieck, Viereck, Sechseck fügen sich zu einem
harmonischen Ganzen …**

Bildnachweis: Titel: GvK; Hoffnungsträger*in: Nordkirche; Top5 „Schick dein Lied“: EKD; Friedhof Stahnsdorf: Dress; Calabassa: MW; Meditation: RSchoech; Rückseite: FzD; Übriges: PF